



## **Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zum Vortrag:

Anne Klein

**Solidarität unerwünscht?**

**Flüchtlingshilfe und internationale Flüchtlingspolitik 1938-1943**

**Donnerstag, 15. Juni 2006, 19:00 Uhr**

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin

2. Etage, Saal A

Mit Unterstützung deutscher Exilanten wurde Mitte der 40er Jahre in New York die Fluchthilfeorganisation Emergency Rescue Committee (ERC) gegründet, um Flüchtlingen aus Frankreich in die USA zu verhelfen. Marseille galt zu diesem Zeitpunkt noch als „Tor zur Welt“: Tausende von den Nationalsozialisten Verfolgte befanden sich in der damals von der Wehrmacht noch unbesetzten Stadt. Das ERC beauftragte den 34-jährigen Publizisten Varian Fry, vor Ort Fluchthilfe zu leisten. Über das von ihm geleitete Centre americain des secours konnten über tausend Menschen von August 1940 bis Mitte 1941, darunter auch viele Berliner Künstler, Schriftsteller und Politiker, emigrieren. Die Geschichte um Varian Fry wird der Verein Aktives Museum als Ausstellung im Dezember 2007 in der Akademie der Künste Berlin präsentieren.

Der Vortrag von Anne Klein soll einen Überblick über die politischen Aspekte der Flüchtlingspolitik geben. Die Rettungsaktionen für politisch Verfolgte führten in den Vereinigten Staaten zu unlösbaren Spannungen zwischen Fürsprechern einer offenen, flüchtlingsfreundlichen Gesellschaft und Befürwortern einer restriktiven Abschottungspolitik. Der Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der Solidarität soll hier nachgegangen werden.

Anne Klein, Erziehungswissenschaftlerin und Historikerin, arbeitet in einem Forschungsprojekt zu Bioethik und unterrichtet NS-Geschichte an der Universität Köln. Forschungsschwerpunkte: Zeitgeschichte, Erinnerungskulturen, Diskurstheorie, letzte Publikation: NS-Unrecht vor Kölner Gerichten nach 1945, Köln 2003 (hrsg. zusammen mit Jürgen Wilhelm). Ihre Dissertation über die Flüchtlingshilfe des Fry-Komitees wird 2006 im Metropol-Verlag erscheinen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte